

Haggai – Arbeitsblatt 1

Der geschichtliche Kontext

Bibeltext:

«Im zweiten Jahr des Königs Darius, im sechsten Monat, am ersten Tag des Monats, geschah das Wort des HERRN durch den Propheten Haggai zu **Serubbabel**, dem Sohn des Schealtiël, dem Statthalter von Juda, und zu **Jeschua**, dem Sohn des Jozadak, dem Hohenpriester, folgendermassen...» (Hag 1,1)

Rückkehr aus dem Exil in Babylon

	Quellen	Datum
Jerusalem von den Babyloniern zerstört	2Kö 25,8-11	586 v.Chr.
Babylon von den Persern gestürzt		539 v.Chr.
Kyrus lässt die Juden (und andere Völker) in ihr Land zurückkehren	Esr 1,1-4; Jes 45,1	538 v.Chr.
1. Rückkehr von ca. 50'000 Juden, inkl. Haggai, unter Serubbabel	Esr 1,5-2,70 Neh 12	537 v.Chr.
Altar Gottes wieder errichtet	Esr 3,1-6	536 v.Chr.
Arbeit am Tempel unterbrochen	Esr 4,24	
<i>Aufbau des Tempels wieder aufgenommen</i>	<i>Esr 5,2; Hag 1,14-15</i>	520 v.Chr.
Tempel vollendet	Esr 6,14-15	515 v.Chr.
2. Rückkehr (ca. 2'058 Juden) mit Esra	Esr 8,1-34	458 v.Chr.
3. Rückkehr mit Nehemia	Neh 2	444 v.Chr.

Der König Darius

«Darius I. der Grosse (Hystaspes; 522-486 v.Chr.) folgte Kambyses, dem Sohn des Kyrus, auf dem persischen Thron und stellte die Macht des Reiches wieder her, nachdem er einen anderen, angeblichen Kyrossohn besiegt hatte. Er stammte aus der persischen Königsfamilie und hatte eine Tochter des Kyrus zur Frau. Ihr Sohn Ahasveros (Xerxes I.) wurde sein Nachfolger. [...]

Schon als die Juden im zweiten Jahr des Darius auf die Weissagungen des Haggai und Sacharja hin den stecken gebliebenen Tempelbau fortzusetzen begannen, fragte der persische Statthalter Tattenai nach der Erlaubnis dazu und schrieb an den König, wie es sich mit ihrer Berufung auf den Befehl des Kyrus verhielte (Esr 5; Hag 1,1.15; Sach 1,1). Darius liess Nachforschungen anstellen, und die entsprechende Urkunde fand sich im königlichen Archiv in Achmeta (Ekbatana). Er bestätigte daraufhin den Erlass des Kyrus, stellte den Juden die Mittel zum Bau und zum fürbittenden Opfer für den persischen König aus den königlichen Einkünften zur Verfügung und verpflichtete seine Beamten zu jeder Unterstützung. So konnte der Neubau des Tempels im sechsten Jahr des Darius, 515 v.Chr. eingeweiht werden (Esr 6,1-18).» (Rienecker, Maier, Schick, & Wendel, 2017, S. 228)

Der Statthalter Serubbabel

«Sohn des Schealtiel aus der judäischen Königsfamilie, den der Perserkönig Kyrus 538 v.Chr. als Statthalter der Provinz Judäa einsetzte. [...] Mit dem Hohenpriester Jeschua zusammen führte Serubbabel die rückkehrenden Juden nach Jerusalem (Esr 2,1f; Neh 12,1-9), richtete den Gottesdienst ein (Esr 3,1-5) und begann 537 v.Chr. den Tempelneubau (V. 6-13). Durch den Widerstand der von den Assyrern nach Palästina umgesiedelten fremden Volksstämme geriet die Arbeit aber bald ins Stocken (Esr 4,1-5) und wurde erst beim Auftreten der Propheten Haggai und Sacharja 520 v.Chr. neu aufgenommen (Esr 5,1f; Hag 1,1.14; Sach 1,1; 4,6-10) und zu Ende geführt. Nach der Tempelweihe 515 v.Chr. wurden auch die Dienste der Leviten und Priester geordnet (Esr 6,14-18; Neh 12,47). Die Feier des Passa schloss sich an (Esr 6,19-22). Über das weitere Wirken Serubbabels und die Dauer seiner Statthalterschaft ist nichts bekannt. [...] Im NT steht Serubbabel in beiden Stammbäumen Jesu (Mt 1,12f; Lk 3,27).» (Rienecker, Maier, Schick, & Wendel, 2017, S. 1074)

Der Hohe Priester Jeschua («Jahwe ist Rettung»)

«Er kehrte mit Serubbabel aus der babylonischen Gefangenschaft zurück (Esr 2,2; Neh. 7,7; 12,1.7.10). Als Hoherpriester errichtete er den Brandopferaltar, begann den regelmässigen Gottesdienst und den Tempelbau (Esr 3,2-9) und lehnte die Beteiligung der fremden Ansiedler daran ab (Esr 4,3). In den Weissagungen Haggais und Sacharjas, die zum Neubeginn der unterbrochenen Arbeit am Tempel führen (Esr 5,2) wird Jeschua die Hilfe des Herrn zugesagt (Hag 1,1.12.14; 2,2.4; Sach 3,1-10; 6,11-13).» (Rienecker, Maier, Schick, & Wendel, 2017, S. 609)

Die babylonische Gefangenschaft (oder das babylonische Exil)

- Gott hatte Vertreibung und Zerstreung für den Fall des Ungehorsams schon in der Zeit der Wüstenwanderung angedroht: 3Mo 26,33-39; 5Mo 4,25-28; ...
- Gott warnte durch viele Propheten, wie z.B. Jesaja, Jeremia und Hesekiel
- Gott setzte die Dauer des Exils im Voraus auf 70 Jahre (Jer 25,11-12; 29,10; Dan 9,2)
- Es gab mehrere Wegführungen nach Babylon:
 - 605 v.Chr.: Wegführung einiger vornehmen Juden, inkl. Daniel (Dan 1,1-7)
 - 597 v.Chr.: Wegführung des Königs Jojachin mit den Hofleuten, den Kriegsheerführern und allen Handwerkern (2Kö 24,12-16)
 - 586 v.Chr.: Wegführung der Überlebenden nach der Zerstörung Jerusalems (2. Kö 25,8-21)
 - 582 v.Chr.: Wegführung als Strafe für die Ermordung des Statthalters Gedalja (Jer 52,30)
- Die babylonische Gefangenschaft hatte eine grosse Bedeutung für das Volk Israel: Das Volk sehnte nach der Heimat; es wurde vom Götzendienst geheilt; die Synagogen (als Einrichtung) entstanden; einige Juden kamen zu Wohlstand und Ansehen in Babylon.

Olivier / November 2022

Literaturverzeichnis

Rienecker, F., Maier, G., Schick, A., & Wendel, U. (Herausgeber)(2017). *Lexikon zur Bibel (3. Auflage)*. Witten: SCM-Verlag.